

Süssmuth, Bundestagspräsidentin a. D., und Prof. Dr. Jan Peter Balkenende, Ministerpräsident der Niederlande a. D.

**Veranstaltung:** Vortrag und Diskussion  
**Zeit:** Dienstag, 16. Juni 2015, 19.00 Uhr  
**Ort:** Haus der Niederlande, Bibliothek

#### Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum



Das Wirtschaftsforum ist die Auftaktveranstaltung zu einem regelmäßig stattfindenden Dialog zwischen Vertretern der Wirtschaft

und der Politik beider Länder. Es geht dabei um das Ausloten neuer Entwicklungsfelder der Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden und Deutschland sowohl in der gewerblichen Wirtschaft als auch im Bereich der Dienstleistung. Ziel ist es, die Chancen und Herausforderungen einer noch intensiveren Zusammenarbeit der beiden Volkswirtschaften in Europa zu skizzieren und Lösungen im Bereich der bisherigen Hindernisse und Unwägbarkeiten der nationalen oder auch europäischen Regelungen zu erarbeiten. Eingeladen sind führende Vertreter der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschafts- und Gewerkschaftsverbände sowie Repräsentanten aus Politik und Wissenschaft. Auf der Auftaktveranstaltung werden unter anderem der Vorsitzende der niederländischen Arbeitgeberorganisation VNO-NCW, Hans de Boer, der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Ulrich Grillo, sowie Aart Jan de Geus, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann Stiftung, referieren und an einem Diskussionsforum teilnehmen.

**Veranstaltung:** Kolloquium  
**Zeit:** Mittwoch, 24. Juni 2015, 13.30 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Erbdrostenhof, Salzstraße 38

*Dr. Jasper Blom*  
**Politische Parteien stellen sich vor: GroenLinks**

Wie in der Bundesrepublik, gibt es auch in den Niederlanden eine grüne Partei. Dass es programmatisch viele Übereinstimmungen gibt – grün, sozial, liberal,

# GROEN LINKS

kann nicht verwundern, völlig anders hingegen ist die Entstehungsgeschichte. In der niederländischen Parteienlandschaft sind

durch die niedrige Prozentklausel traditionell viele Parteien im Parlament vertreten, und so gab es in den Niederlanden bis in die siebziger und achtziger Jahre hinein verschiedene kleine linke Parteien, die von Kommunisten über pazifistische Sozialisten bis zu radikal-progressiven Christen reichten. Als die Zahl der Anhänger der einzelnen Parteien abnahm, kam es in den achtziger Jahren zu einer Annäherung, und im Jahr 1990 fusionierten vier kleine Parteien zur Partei GroenLinks. Wie erfolgreich sind die niederländischen Grünen? Worin unterscheiden sie sich von Sozialdemokraten, Linksliberalen und Sozialisten? Wie sind die Höhe- und Tiefpunkte in der 25-jährigen Geschichte der Partei zu erklären? Diese und andere Fragen beantwortet Dr. Jasper Blom, Direktor von „De Helling“, dem wissenschaftlichen Büro von GroenLinks, in der Vortragsreihe ‚Politische Parteien stellen sich vor‘.

**Veranstaltung:** Vortrag  
**Zeit:** Dienstag, 30. Juni 2015, 19.00 Uhr  
**Ort:** Haus der Niederlande, Bibliothek

*Prof. Dr. Friso Wielenga/Dr. Markus Wilp*  
**Die Niederlande in Geschichte und Gegenwart – Ein Länderbericht**



Die Beziehungen zwischen den Niederlanden und Deutschland können seit vielen Jahren kontinuierlich als

gut oder sogar sehr gut bewertet werden. Der Austausch zwischen beiden Ländern ist in politischer, wirtschaftlicher, kultureller und vor allem auch gesellschaftlicher Hinsicht sehr intensiv. Trotz dieser engen Bindungen mangelt es jedoch vielen Deutschen an Kenntnissen über das Nachbarland – unter anderem, weil in den Medien nur diskontinuierlich und themenbezogen über die Niederlande berichtet wird. Der in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische

Bildung entstandene Sammelband setzt an dieser Stelle an: Er möchte einer interessierten Leserschaft historische, politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Hintergrundinformation zur Geschichte und Gegenwart der Niederlande in kompakter Form vermitteln. Die insgesamt 16 Beiträge des Sammelbandes teilen sich somit auf die fünf Bereiche Geschichte, Politik und Gesellschaft, Wirtschaft, die Niederlande in der Welt und Kultur auf. Verfasst wurden sie von niederländischen und deutschen Autoren aus den jeweiligen Fachdisziplinen. Durch die Lektüre dieses kompakten Überblickswerks wird es den Lesern ermöglicht, ein differenziertes und facettenreiches Wissen über wichtige historische Entwicklungen und aktuelle Themen zu erlangen.

**Veranstaltung:** Buchpräsentation  
**Zeit:** Donnerstag, 2. Juli 2015, 19.00 Uhr  
**Ort:** Haus der Niederlande, Bibliothek

#### Harmonie der Differenz: Beatrix Fey und Jan Bouman



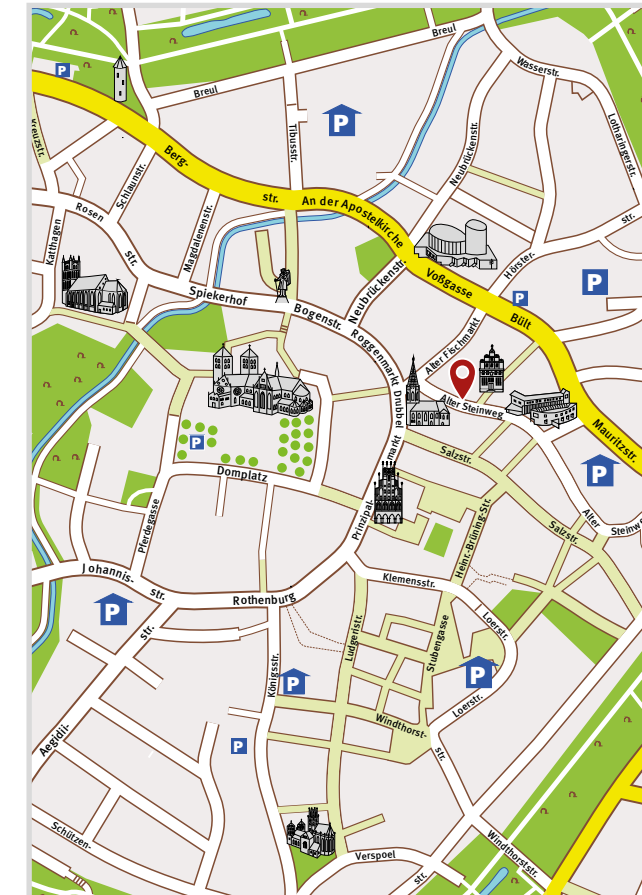
Jan Bouman

Eine Ausstellung mit zwei so unterschiedlichen Malern hat die deutliche Absicht, die Verschiedenheit zu betonen. Bei den Künstlern handelt es sich um ein Ehepaar und Kollegen, die jeder für sich einen eigenen Weg zur Kunst gefunden haben. Das Stimulans des wechselseitigen Einflusses, aber auch das Erleben und Gestalten der unterschiedlich erfahrenen Wirklichkeiten, hat sich bis heute auf

die beiderseitige Kunst fruchtbar ausgewirkt. Durch die Jahre hindurch hat die gemeinsame Entwicklung in praktischer wie auch theoretischer Hinsicht einen Mutterboden für das Gewächs „Kunst“ hervorgebracht, auf dem nun die unterschiedlichsten Variationen blühen. Dort, wo bei Beatrix Fey die Natur dominiert, steht bei Jan Bouman der Mensch im Mittelpunkt. Die Welt der Beatrix Fey ist eine stille, meditative Versenkung in einer gemalten Botanik. Jan Bouman hingegen wird ins-

piriert von seiner gesellschaftlichen Umwelt, in der vor allem das Verhältnis der Geschlechter zueinander im Mittelpunkt steht.

**Veranstaltung:** Ausstellung  
**Zeit:** 28. Juli – 23. August 2015  
**Ort:** Haus der Niederlande, Zunftsaal



#### Haus der Niederlande im Krameramtshaus

Alter Steinweg 6/7 | 48143 Münster  
Tel.: 02 51 83 - 2 85 13 oder 83 - 2 85 11  
Fax: 02 51 83 - 2 85 45 oder 83 - 2 85 20  
www.HausderNiederlande.de

#### › Haus der Niederlande im Krameramtshaus

Veranstaltungen  
Sommersemester 2015



Louis Raemaekers

## Mit Stift und Feder als Waffe



Hundert Jahre nach dem Ersten Weltkrieg widmet sich das Haus der Niederlande in Münster dem niederländischen politischen Zeichner Louis Raemaekers in einer Übersichtsausstellung über sein Leben und Werk, wobei der Schwerpunkt auf seinen Kriegszeichnungen liegt. Raemaekers, nahe der Grenze in Roermond geboren, reagiert 1914 mit bissigen politischen

Bildern auf die deutsche Invasion in Belgien und Frankreich. Dies führt zu Problemen mit dem Staat, der die neutrale Haltung der Niederlande mit aller Macht aufrecht erhalten will, vor allem, als auch aus Deutschland die Warnung kommt, dieser Zeichner gehe mit seinen Darstellungen zu weit. Raemaekers geht Ende 1915 nach England, wo eine Ausstellung seiner Arbeiten in London mit viel Beifall aufgenommen wird. Das geheime britische Kriegspropagandabüro ‚Wellington House‘ verbreitet anschließend sein Werk in 18 Sprachen weltweit. Im Jahr 1917 reist er auf Bitten der britischen Regierung in die Vereinigten Staaten, wo er eine mehrmonatige Rundreise unternimmt und seine Arbeiten in 2.000 Zeitungen verbreitet werden. Louis Raemaekers gelingt es, die öffentliche Meinung in jenem Land davon zu überzeugen, dass die amerikanische Kriegsintervention gerechtfertigt war. Die Ausstellung zeigt in Text und Bild, wie es kommt, dass dieser Zeichner in den Kriegsjahren bis in die entferntesten Ecken bekannt war und zu Recht als größter politischer Zeichner der Welt bezeichnet wird. Es lässt sich aber auch eine Brücke in die Gegenwart schlagen, denn die Ereignisse in Paris im Januar 2015 zeigen, dass auch 100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkriegs Stift und Feder unverzichtbare Waffen im Kampf gegen Gewalt und Bedrohung sind. Somit ist das Thema dieser Ausstellung auch erschreckend aktuell!

**Veranstaltung:** Ausstellung

**Zeit:** 31. März – 3. Mai 2015

**Ort:** Haus der Niederlande, Zunftsaal

Herman Koch

## Sehr geehrter Herr M.



Ein Schriftsteller, zwei verliebte Gymnasiasten und ein auf mysteriöse Weise verschwundener Lehrer stehen im Zentrum von Herman Kochs neuem Roman, der uns in ein Wechselbad der Verdächtigungen und Zweifel taucht. Die Fragen „Wer ist Täter? Wer ist Opfer? Und wem gehört eine Geschichte?“ werden hier ganz neu gestellt. Der früher

allseits gefeierte Autor M. bekommt Post von einem Leser. Post mit drohendem Unterton. Der Absender habe wichtige Informationen für ihn. M. hatte seinen größten Erfolg vor vielen Jahren mit einem Roman, der auf einem wahren Fall beruhte: Er schrieb einen Thriller über das ungeklärte Verschwinden eines Lehrers, ein Fall, der landesweit Schlagzeilen machte. Dieser Geschichtslehrer hatte eine kurze Affäre mit einer bildhübschen Schülerin und wurde zuletzt gesichtet, als er die Gymnasiastin und ihren neuen Freund in einem Ferienhaus im Süden Hollands aufsuchte. Die literarische Umsetzung dieses Kriminalfalls hat M. seinerzeit berühmt gemacht, doch heute ist sein Stern gesunken. Geradezu brennend aber interessiert sich neuerdings M.s geheimnisvoller Nachbar für ihn. Was hat der Nachbar mit der jahrelang zurückliegenden Geschichte zu tun? Was führt er im Schilde? Herman Kochs neuer Roman spielt auf vielen Ebenen: Er erzählt eine ungewöhnliche Coming-of-Age-Story, taucht ein in den Mikrokosmos Schule (ein Haifischbecken), liest sich wie ein Krimi und ist zugleich eine hochintelligente Meditation über das Verhältnis von Wirklichkeit und Fiktion. Ein echter Herman Koch! Eine Veranstaltung des Literaturvereins Münster e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Niederländische Philologie.

**Veranstaltung:** Literaturlesung

**Zeit:** Mittwoch, 22. April 2015, 20.00 Uhr

**Ort:** Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11

## Mit anderen Augen

### Befreiung und Erinnerung 1945 – 2015



ZNS/Vrij Nederland

Im Mai 2015 gedenkt Europa des Endes des Zweiten Weltkriegs und feiert den 70. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus. Für die Westeuropäer bedeutet dies, dass sie seit siebenzig Jahren in Freiheit leben können – für die Menschen in den mitteleuropäischen Ländern kam diese Freiheit erst Jahrzehnte später mit dem Fall der Berliner Mauer und dem Ende des Kalten Krieges. Nach siebenzig Jahren haben das Gedenken und das Feiern inzwischen ihre eigene erinnerungskulturelle Geschichte, die zwar von Land zu Land unterschiedlich ist, aber auch viele grenzüberschreitende Übereinstimmungen aufweist.

In der Ausstellung werden politische Zeichnungen aus den Niederlanden und Deutschland seit 1945 präsentiert, wobei das Thema „Freiheit“ den roten Faden darstellt, ein Thema, das seit 1945 nichts an Aktualität eingebüßt hat. Die Ausstellung bietet nicht nur einen Einblick in die Entwicklung des Umgangs mit der Befreiung vom Nationalsozialismus in den Niederlanden und in Deutschland, sondern sie verdeutlicht auch, wie sehr für beide Länder die Freiheit ein gemeinsamer Grundwert ist, der auch in aktuellen Fragen grenzüberschreitend verbindet.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Persmuseum Amsterdam und des Zentrums für Niederlande-Studien. Sie wird vom Nationaal Comité 4 en 5 mei, der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen und der niederländischen Botschaft in Berlin unterstützt.

**Veranstaltung:** Ausstellung

**Zeit:** 5. Mai – 16. Juni 2015

**Ort:** Haus der Niederlande, Zunftsaal

Frank van Mil

## Politische Parteien stellen sich vor: D66



Während in der Bundesrepublik Deutschland die FDP in einen Überlebenskampf verwickelt ist, gibt es in den Niederlanden zwei

erfolgreiche liberale Parteien, die gemeinsam bei den Parlamentswahlen des Jahres 2012 fast 35 Prozent der Stimmen erzielten. Die sozialliberale Partei Democraten 66 (D66) wurde in den unruhigen sechziger Jahren gegründet und steht seitdem unter anderem für die Modernisierung der repräsentativen Demokratie. Die Partei hat eine bewegte Geschichte mit Höhen und Tiefen, sie ist jedoch aus der parlamentarischen Geschichte der Niederlande des letzten halben Jahrhunderts nicht wegzudenken und war wiederholt Regierungspartei. Sie ist eine profilierte Befürworterin einer Fortschreibung der europäischen Integration und fällt auch durch ihre energischen Widerworte gegenüber der rechtspopulistischen Herausforderung auf. In seinem Vortrag in der Reihe ‚Politische Parteien stellen sich vor‘ beschäftigt sich Frank van Mil, Direktor des wissenschaftlichen Büros der D66, mit der Rolle des Sozialliberalismus in der niederländischen Politik seit den 1960er Jahren und erklärt seinen Erfolg sowie dessen Grenzen.

**Veranstaltung:** Vortrag

**Zeit:** Dienstag, 12. Mai 2015, 19.00 Uhr

**Ort:** Haus der Niederlande, Bibliothek

Dr. Rob Nijhoff

## Politische Parteien stellen sich vor: ChristenUnie



In der Vortragsreihe ‚Politische Parteien stellen sich vor‘ geht es an diesem

Abend um die ChristenUnie (Christen-Union), eine Partei, die in einer spezifisch niederländischen Tradition steht. Lange Zeit gab es in den Niederlanden verschiedene orthodox-protestantische Parteien, die bei Parlamentswahlen immer zwischen 0,7 und 2,5 Prozent der Stimmen erzielten. Regierungsverantwortung trugen sie nicht, aber aufgrund der nied-

rigen Prozentklausel waren diese Splitterparteien doch immer im Parlament vertreten. Nach 1945 handelte es sich dabei zumeist um drei kleine Fraktionen. Im Jahr 2000 fusionierten zwei dieser Parteien zur ChristenUnie (CU). In der Periode 2007 bis 2010 waren diese orthodoxen Protestanten zum ersten Mal Regierungspartei, was die Sichtbarkeit dieser Strömung in der Politik deutlich verstärkte. Wie ist die CU entstanden? Welche Rolle spielt sie in der niederländischen Politik? Welche Art von Wählern mobilisiert sie? Und worin unterscheidet sie sich vom größeren christdemokratischen CDA (Christen Democratisch Appèl)? Der Referent, Dr. Rob Nijhoff, ist am wissenschaftlichen Institut der CU tätig.

**Veranstaltung:** Vortrag

**Zeit:** Mittwoch, 20. Mai 2015, 19.00 Uhr

**Ort:** Haus der Niederlande, Bibliothek

Dr. Angelica Schwall-Düren, Prof. Dr. Rita Süßmuth,

Prof. Dr. Jan Peter Balkenende

## 1945 – 2015: Siebzig Jahre Freiheit



In diesem Frühjahr jährt sich das Ende der Nazi-Diktatur zum siebenzigsten Mal. Das Nationaal Comité 4 en 5 mei, das

in den Niederlanden die jährlichen Gedenk- und Befreiungsfeierlichkeiten organisiert, hat die Initiative ergriffen, gemeinsam mit deutschen Einrichtungen Veranstaltungen zum Thema „Siebzig Jahre Freiheit“ durchzuführen. Was bedeutet Freiheit heute? Wie reagieren wir auf aktuelle Bedrohungen? Gibt es unterschiedliche Akzente des Freiheitsverständnisses in Deutschland und in den Niederlanden? In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Niederländischen Forum, das in Kooperation mit den Außenministerien beider Länder regelmäßig Tagungen zu aktuellen Themen organisiert, und der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen veranstaltet das Zentrum für Niederlande-Studien einen Diskussionsabend zum Thema „Freiheit“ mit u. a. Dr. Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, Prof. Dr. Rita